

NEUES AUS DEM ORTSRAT
400 Euro für die Kinder- und Jugendfeuerwehr: S. 2–3

50 JAHRE JUGENDFEUERWEHR
Bürger sind zum Tag der offenen Tür am 3. August eingeladen: S. 3

100 JAHRE VFR OCHTERSUM
Der Sportverein veranstaltet „Tag der Legenden“: S. 14–15



Fotos: Wolfgang Heimann



Anastasia Kraft zeigt das neue Logo des Büchereivereins, das Noemi Yildizhan entworfen hat.

Schulleiterin Stefanie Stosch eröffnet das Büchereifest auf dem Schulhof.

Leila hat am Tauschtisch ein spannendes Buch gefunden.

Bücherei bereichert seit 50 Jahren die Grundschule

Noemi Yildizhan überzeugt die Jury mit ihrer Idee für neues Vereins-Logos

Rektorin Stefanie Stosch begrüßte alle Teilnehmer zum großen Fest, das zum 50. Jubiläum des Büchereivereins der Grundschule gefeiert wurde. Sie erläuterte, dass 1973 die Elternschaft den ehrenamtlich geführten Verein zum Wohle der Kinder gegründet hatte.

Nachdem die Schülerinnen und Schüler mit Gitarrenbegleitung ihr Begrüßungslied „Schule ist mehr“ vorgetragen hatten, gab es kein Halten mehr. Ausgestattet mit einer Laufkarte stürzten sich die Kinder in das Geschehen, um an verschiedenen Stationen die dort gestellten Aufgaben zu bewältigen und die begehrten Stempel zu bekommen, um

ein Buch aus einer Tauschbörse zu ergattern. Die Schüler konnten Bücher stapeln, Bücher balancieren oder bei einer Verkleidungsstaffel ihr Geschick testen.

War der Außenbereich eher für Mitmach-Spiele ausgelegt, drehte sich im Innenbereich alles um das Thema Lesen. Für Interessierte war die Bücherei geöffnet, es gab Vorlese- und Bastecken und an Tausch-Tischen konnten ausgelesene Bücher gegen neue eingetauscht werden. In der Aula präsentierten Schulklassen die Ergebnisse ihrer Workshops im Unterricht, bei denen ebenfalls Bücher im Mittelpunkt standen. Bei so vielen Informa-

tionen und Aktivitäten war die Cafeteria zur Stärkung ein stets gut besuchter Treffpunkt. Dank zahlreicher Kuchenspenden der Eltern landeten mehrere hundert Euro in der Spendenkasse des Vereins.

Der spannende Höhepunkt zum Abschluss des Büchereifestes war die Bekanntgabe des neuen Logos des Vereins. Nach Auslobung eines Ideenwettbewerbes waren elf Entwürfe eingereicht worden. Die Vorsitzende Anastasia Kraft lüftete das Geheimnis: „Noemi Yildizhan ist die Glückliche, deren Logo-Entwurf die Zustimmung der Jury bekam.“

Wolfgang Heimann



Thea und Naya balancieren Tennisbälle bei der Verkleidungsstaffel.



Lene und Anna-Marie stellen „Sams Wal“ vor, das Buch-Projekt der 4c.



Die Schulgemeinschaft singt zur Eröffnung des Büchereifestes ihr Lied „Schule ist mehr“.



400 Euro für die Kinder- und Jugendfeuerwehr

Ortsrat kürzt die Tagesordnung und ist nach einer Stunde fertig

Fußball ist Fußball, aber Ortsratsmandat ist Ortsratsmandat, dachte sich wohl Ortsbürgermeister Carsten Schiedeck, als er die letzte Sitzung des Ortsrates vor der Sommerpause genau zur Anstoßzeit des EM-Spiels Deutschland gegen Ungarn eröffnete. So war auch die Zuhörerschaft, die sich zur Sitzung im Ortsgemeinschaftshaus einfand, sehr überschaubar.

Die nächste Einschränkung gab es beim Beschluss der Tagesordnung. Wegen angekündigter vereinfachter Regeln auf Bundesebene wurden gleich sieben Tagesordnungspunkte, die sich mit Verkehrs- und Geschwindigkeitsfragen im Stadtteil befassen sollten, von der Tagesordnung genommen. Es soll abgewartet werden, was die angekündigten rechtlichen Lockerungen für die örtliche Ebene bedeuten würden.

So blieb die Verwendung von Ortsratsmitteln als behandlungswürdiger Tagesordnungspunkt bestehen, der schnell abgearbeitet war. Freuen kann sich die Kinder- und Jugendfeuerwehr über eine Zuweisung

von 400 Euro aus Ortsratsmitteln für die Anschaffung von kindgerechtem Mobiliar. Laut der Feuerwehr hat die Aufnahme von Kindern so stark zugenommen, dass



Bildquelle: Jahrbuch Feuerwehr Hildesheim 2023

Im letzten Jahr konnte die Kinder- und Jugendfeuerwehr durch Spenden der EVI und weiteren Firmen Schutzkleidung anschaffen.

das vorhandene Mobiliar, zum Beispiel für den theoretischen Unterricht, nicht mehr ausreicht. Wenn man bedenkt, dass zwei Drittel der aktiven Feuerwehrleute aus der Kin-

der- und Jugendfeuerwehr stammt, sei dieses Geld eine gute Investition in die zukünftige Sicherheit der Bevölkerung, argumentierte der Ortsrat seinen einstimmigen Beschluss. Mit

50 Jahre Jugendfeuerwehr – Tag der offenen Tür am 3. August

Am Samstag, 3. August, feiert die Freiwillige Feuerwehr Ochtersum das 50-jährige Bestehen ihrer Jugendfeuerwehr. Bei einem Tag der offenen Tür von 11 bis 17 Uhr am Feuerwehrhaus (Konrad-Adenauer-Straße) können Bürger Einsatz-Fahrzeuge besichtigen, sich über die Aufgaben der Feuerwehr informieren und auf einer Hebebühne Ochtersum



von oben anschauen. Zur Unterhaltung der Kinder gibt es Hüpfburg, Wasserspiele, Fahrzeug-Memory und Schlauchkugeln. Preise winken beim Anziehungswettbewerb und am Glücksrad. Die Feuerwehr sorgt für Gegrilltes, Pommes, Slush Ice, Zuckerwatte, Candybar und kühle Getränke, ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen.

Besondere Programmpunkte: Um 11.30 Uhr werden Ehrengäste begrüßt und die Geschichte der Jugendfeuerwehr wird vorgetragen. Um 13 Uhr demonstriert die Kinderfeuerwehr, wie eine Rettungsgasse gebildet wird. Um 14 Uhr gibt es eine Modenschau mit Feuerwehr-Bekleidung. Um 15 Uhr präsentiert die Jugendfeuerwehr eine Übung und um 16 Uhr wird eine Fettexplosion durchgeführt.

Steuerberater Axel-Michael Klauke

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse für alle Rechtsformen
- Betriebliche und private Steuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- Rechtsformwahl
- Beratung bei Erbschaft und vorweggenommener Erbfolge
- Allgemeine Beratung und Auskünfte

Bahnhofsallee 3
31134 Hildesheim

Telefon: 05121 / 31036
Telefax: 05121 / 38857

E-Mail: Kanzlei@Klauke-Steuerberater.de



Büchereiverein braucht Förderer

Wer den Büchereiverein der Grundschule mit Spenden, Mitgliedsbeiträgen oder ehrenamtlicher Mitarbeit unterstützen möchte, erhält nähere Infos auf der Homepage der Grundschule: <https://gs-ochtersum.de/der-buechereiverein/> oder per E-Mail: buecherei-gs-ochtersum@web.de. Spendenkonto: DE04 259 501 30 0117 0046 38.

dieser Förderung befindet sich der Ortsrat in guter Gesellschaft, denn bereits im letzten Jahr unterstützten EVI und andere Sponsoren die Kinder- und Jugendfeuerwehr bei der Anschaffung von Schutzkleidung.

Störende Musik vom Grillplatz

Brisant wurde es unter dem Punkt „Mitteilungen des Ortsbürgermeisters“. Wer kennt sie nicht, die städtischen Satzungen und Verordnungen, die die Stadt als Rechtsgrundlage zur Regelung eigener Angelegenheiten beschließen kann. Diese dienen ihrem Zweck aber nur dann, wenn sie angewendet und überwacht werden. Hieran scheint es bei der Anwendung der Benutzungsordnung für die Freifeuerstelle „Am Wildgitter“ (Grillplatz) in letzter Zeit zu mangeln.

Vermeehrt erreichen den Ortsbürgermeister Schreiben von Anliegern, die sich über störende Musik nach 22 Uhr beschwerten. Dabei besagt die Verordnung in § 7 Absatz 3, dass Musikdarbietungen nach 22 Uhr und die Benutzung von Lautsprecheranlagen sowie Tonwiedergabegeräten generell nicht gestattet sind. Der Ortsrat nahm die Beschwerden zur Kenntnis und will dieses Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung nehmen. Hierzu wird wohl die vom Ortsrat bestellte Grillplatzbeauftragte eingeladen werden, um zusammen mit ihr Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der Nichteinhaltung der Grillplatzordnung zu suchen.



Foto: Archiv Wolfgang Heimann

Anwohner beschwerten sich vermehrt über laute Musik vom Grillplatz. Die Zahl der feiernden Gruppen steigt, die das Musikverbot der Benutzungsordnung des Grillplatzes missachten.

Bauplanungen St.-Godehard-Straße

Der Ortsrat hatte sich in der Vergangenheit mehrmals mit der beabsichtigten Bebauung eines Grundstücks an der St.-Godehard-Straße (Grünes Landhaus) befasst und bezüglich dieses Vorhabens schon Initiator und Architekt eingeladen. Diese Planungen sind in der Zwischenzeit so weit fortgeschritten, dass die Stadt die öffentliche Auslegung einer Bauleitplanung bekanntgemacht hat. Noch bis zum 24. Juli kann diese bei der Stadtverwal-

tung eingesehen werden. Auf diese Auslegung wurde zum Schluss der Sitzung aufmerksam gemacht, da hier Aussagen zu den im Vorfeld strittigen Festlegungen wie Tiefgarage, Anzahl der Wohnungen oder Höhe der Bebauung zu erfahren sind.

Durch die verkürzte Tagesordnung schloss der Ortsbürgermeister nach gut einer Stunde die Sitzung und Fußball-Interessierte konnten die zweite Halbzeit des Fußballspiels Deutschland gegen Ungarn noch live im Fernsehen erleben.

Wolfgang Heimann

für-einander da

GUTE PFLEGE UND BEGLEITUNG
 AMBULANT, STATIONÄR, TAGEWEISE

Die Diakonie Himmelsthür und Bethel im Norden engagieren sich in den Pflegezentren **Am Steinberg** in Hildesheim Ochtersum und **St. Nicolai** in Sarstedt gemeinsam für Senior:innen.

Telefon: 05121 200-0 ... info@bin-himmelsthuer.de
www.bin-himmelsthuer.de

Im Verbund der **Diakonie**

DAH
 DIAKONISCHE ALTENHILFE
 HIMMELSTHÜR BETHEL IM NORDEN

Richtig alt werden.

Die besten Lösungen für Ihre Altersvorsorge.

Wir unterstützen Sie heute dabei, Ihr späteres Leben so angenehm wie möglich zu gestalten.

Mehr erfahren unter sparkasse-hgp.de/altersvorsorge oder
 Termin vereinbaren unter 05121 871-0

Weil's um mehr als Geld geht.

GRUSSWORT



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Meteorologen werden nicht müde, uns stabilere Wetterverhältnisse vorherzusagen. Die Schulkinder, die dieses Jahr so früh wie selten Ferien haben, sind sehr darauf angewiesen. Wir wollen ihnen gern ihren Sommerspaß gönnen. Allerdings sind wir in unserem schönen Stadtteil nicht zwingend auf Sonnenschein angewiesen. Jetzt, da alles grünt und blüht, bietet Ochtersum sehr viele Möglichkeiten, draußen und bei Bedarf auch drinnen.

Animation der ganz besonderen Art liefert uns in diesem Sommer der Sport. Während wir noch bis Mitte Juli mit Europas Spitzenfußballern mitfieberten, begeistern uns die Olympiateilnehmerinnen und -teilnehmer in Paris bis in den Spätsommer hinein. Nicht zu vergessen der benachbarte VfV 06 Hildesheim, der im August gegen den Zweitligisten Elversberg im DFB-Vereinspokal antritt. Und bei so großen Vorbildern kommt bei uns vielleicht die eine oder andere Idee, uns selbst ein wenig zu bewegen. Wo ginge das besser als in unserem schönen Ochtersum mit seinen herrlichen Grünflächen, seinem Wildgatter und dem Steinberg? Oder wie wäre es mit einer Partie Boccia? Als neue Attraktion bietet unser Stadtteil seinen Bürgerinnen und Bürgern eine Bocciaplfläche, die sich auch zum Boulespielen eignet, in der Serpentine der Kurt-Schumacher-Straße. Fleißige Bürger haben diese Fläche in Eigeninitiative wieder hergerichtet, nachdem sie jahrzehntelang verwildert war.

Und wer dann in der Urlaubs- und Ferienzeit noch ein wenig Zeit für Muße hat, kann in Ochtersum eine schöne Gastronomie für drinnen und draußen finden oder sich auf heimischem Balkon oder Terrasse eine schöne Tasse Kaffee gönnen.

Ich wünsche Ihnen allen einen erholsamen Sommer, ob mit oder ohne hochsommerliche Temperaturen, aber mit sommerlichen Grüßen.

Ihr Carsten Schiedeck,
Ortsbürgermeister



Foto: Anja Sensen

Ibou zieht die Kinder mit Geschichten aus dem Senegal in seinen Bann.

Afrikanische Traditionen, Elefanten und Trommeln

Vergnüglicher Nachmittag mit Ibou im JuZe

Anlässlich der Hildesheimer Jugendbuch-Woche war Ibou, der in Deutschland als Autor, Schauspieler, Musiker und Geschichtenerzähler erfolgreich ist, zu Gast im Kinder- und Jugendzentrum Ochtersum. Über 30 Kinder und einige Erwachsene, vor allem Teilnehmer aus dem Hort, verbrachten bei seinen szenischen Lesungen, vorgetragen mit viel Gestik, Mimik und Musik, einen vergnüglichen Nachmittag.

Ibou, der eigentlich Ibrahima Ndiaye heißt und aus dem Senegal stammt, will

seinem Publikum vor allem die Traditionen seiner afrikanischen Heimat näherbringen. So lauschten die Kinder den fantasievollen Erzählungen, zum Beispiel über den Elefanten und wie dieser seinen Rüssel bekam. Dann trommelten sie mit Ibou und ließen sich voller Begeisterung zu fröhlichen Bewegungsspielen mitreißen. Zum Abschluss gab Ibou Autogramme, die die Kinder zur Erinnerung an diese besondere Veranstaltung mit nach Hause nehmen durften.

Anja Sensen, JuZe

Eugen
Küchtin
Bedachungen

Barningeroder Kamp 34 · 31139 Hildesheim

Tel. 0 51 21 / 204 05 26 Fax 204 90 36

Mobil: 0175 / 11 98 080 · E-Mail: info@kuchtin-bedachungen.de

www.kuchtin-bedachungen.de

IMPRESSUM WIR OCHTERSUMER

Bernward Mediengesellschaft mbH, Domhof 24, 31134 Hildesheim, Tel. 0 51 21 / 307-800

Verantwortlich für den Gesamthalt (Text und Anzeigen): Sabine Jüttner, Tel. 0 51 21 / 26 52 61, E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de;

Anzeigen: Michael Busche,

Tel. 0 51 21 / 307-870, E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de
Handelsregister Hildesheim Nr. B147, Geschäftsführer: Dr. Markus Güttler, Stephan Garhammer, Thomas Hagenhoff, Hildesheim

Druck: COLOR+ GmbH, Lindenallee 19, 37603 Holzwinden, www.colorplus.de
Verteilung: duo Werbe- und Vertriebsservice GmbH, Ziegelmasch 11A, 31061 Alfeld

Anzeigenpreisliste: gültig ab Januar 2015,

abrufbar unter www.wir-ochtersumer.de oder

Tel. 0 51 21 / 307-870, verteilte Auflage: 4000 Exemplare, monatlich

Das Luca-Mobil ist nicht zu bremsen

Trotz Unwetter-Warnung rollt die Café-Bar auf den Friedhof

Nach dem Motto „Kirche macht sich auf den Weg“ waren die Mitglieder von „Gemeinsam in Ochtersum mit dem Luca-Mobil Mitte Juni auf dem Friedhof an der Alfelder Straße. Trotz des angekündigten Unwetters ließen sich zahlreiche Gäste nicht davon abhalten zu kommen. Bei kostenlosem Kaffee und Kuchen unkompliziert mit Menschen ins Gespräch zu kommen, ist das Leitmotiv des mobilen Cafés.

Claudia Scholz, Gemeindefereferentin von St. Godehard, sowie Marion Jahns von der Friedhofsverwaltung hatten bereits beim Eintreffen der mobilen Café-Bar für alle Besucher Stühle aus der Friedhofskapelle bereitgestellt. blieb es anfangs noch trocken, zog bald Starkregen auf. Ohne Umstände durften Luca-Mobil und Gäste in die Kapelle umziehen. Zur Überraschung aller hatten die beiden Frauen die Bläsergruppe von St. Michael engagiert. So erklangen unter der Leitung von Ronald Schrötke Choräle und Lieder zum Mitsingen.

Zum Ende der Veranstaltung schloss der Himmel seine Schleusen, sodass die Gäste trocken nach Hause kamen und das Luca-Mobil seinen „Heimathafen“ in der Schlesierstraße ansteuern konnte. **Wolfgang Heimann**



Fotos: Wolfgang Heimann



Bei Kaffee, Kuchen und Gesprächen sitzen die Besucher auf dem Friedhof gemütlich zusammen (Foto oben). Als heftiger Regen einsetzt, findet die Gruppe Schutz in der Friedhofskapelle. Zur Überraschung aller sorgt eine Bläsergruppe für Musik (Foto unten).

Wir Ochtersumer
NEUES AUS DEM SÜDEN

Wir Ochtersumer wird am ersten Freitag im Monat an alle Ochtersumer Haushalte verteilt – wenn es am Briefkasten keinen Hinweis auf ein Werbeverbot gibt.

Auslagestellen: Sparkasse, Edeka Krone, Grünes Landhaus, Godis Backstube, Postamt Carpet, St.-Altfried-Gemeinde, Lukaskirche Café Luca, Altenheim am Steinberg, Kinder- und Jugendzentrum, Kiosk Evis Corner



Anzeigen:
Michael Busche,
Telefon: 307-870
anzeigen-ochtersumer
@bernwardmedien.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 2. August, Anzeigenschluss ist der 17. Juli.

www.uwekoellner.com

meintischler
individuell · kompetent · zuverlässig

Uwe Köllner

privat
Am Wallhof 8
31139 Hildesheim

werkstatt
Rex-Brauns-Straße 8
31139 Hildesheim
telefon 05121 2060344
mobil 0163 1354554
uwekoellner-tischler@t-online.de

SONTAG
S T E U E R B E R A T E R

Phoenixstraße 2, 31137 Hildesheim

www.steuerberater-sontag.de



Zum ersten Mal erklingt das neue Klavier

Kapital der Lukas-Stiftung kratzt an der 300 000-Euro-Marke

Zum jährlichen Stifter-Abend hatte die Lukas-Stiftung Anfang Juni in die Lukaskirche eingeladen. Der Vorsitzende Dr. Ulrich Kumme blickte auf 44 Vorstandssitzungen in den 16 Jahren ihres Bestehens zurück und erinnerte an den Gründungszweck: die Förderung eines lebendigen Gemeindelebens. Er resümierte: „Die Stiftung konnte diesen Zweck bislang immer voll erfüllen.“

Mit eindrucksvollen Zahlen veranschaulichte Vorstandsmittglied Andreas Lange die erfolgreiche Arbeit der Stiftung. Wurde im Jahr 2008 mit einem Vermögen von 35 000 Euro gestartet, kratzte man derzeit an der 300 000-Euro-Marke, die bis zur Jubiläums-Feier der Gemeinde im August erreicht werden soll. Mit einer stets konservativen Anlage des Kapitals sei pro Jahr im Durchschnitt eine 2,3-prozentige Ausschüttung erzielt worden.



Peanuts-Dosen gibt es zum Mitnehmen.

Zusammen mit weiteren Spenden und der Peanuts-Aktion waren es im Schnitt 7500 Euro, die jährlich in Gemeinde-Projekte fließen konnten.

An die Peanuts-Aktion erinnerte die stellvertretende Vorstandsvorsitzende Inge Lähmann zum Abschluss des Finanzberichtes. Auch in diesem Jahr stehen wieder mit Erdnüssen gefüllte Dosen zum Mitnehmen bereit. Nach dem Verzehr eignen sich die leeren Büchsen vortrefflich zum Sammeln von Kleingeld. Für jede so gefüllte zurück gegebene „Peanuts-Dose“ wird auf Wunsch auch eine Spendenbescheinigung ausgestellt, unterstrich Frau Lähmann. Ihr Dank gilt dem hiesigen Edeka-Markt, der die Erdnüsse – wie in den Vorjahren – kostenlos zur Verfügung stellt.

Der Abend wurde musikalisch begleitet von Eva Spogis am Klavier und Martin Fritz am Cello mit Werken unter anderem von Händel



Fotos: Wolfgang Heimann

Dr. Ulrich Kumme, Eva Spogis und Martin Fritz (von links).

und Beethoven. Unter den Händen von Eva Spogis erklang an diesem Abend in der Kirche erstmals das neue Klavier, das mit Unterstützung der Lukas-Stiftung angeschafft werden konnte.

Wolfgang Heimann

TERMINE

Mahl ganz anders

Einen spirituellen Impuls und Begegnung bei mitgebrachtem Brot und Wein bietet die Initiative „Gemeinsam in Ochtersum“ jeden Freitag um 17 Uhr auf dem Platz an der St.-Godehard-Kirche.

Sonntagsspaziergang

Am 28. Juli lädt die Lukasgemeinde zum Sonntagsspaziergang unter der Leitung von Carsten Schiedeck ein. Um 15 Uhr treffen sich alle, die in Gemeinschaft bei gemäßigttem Tempo 50 bis 70 Minuten durch Ochtersum gehen möchten, vor dem Lukas-Gemeindezentrum (Schlesierstraße 5). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos.

Mittagstisch

Der Mittagstisch im Café Luca macht Sommerpause und ist erst ab 15. August wieder geöffnet.

Vormerken: VfR-Party

Am Samstag, 24. August, ab 19 Uhr lädt der VfR Germania Ochtersum alle Bürger zur Sommerparty ein auf Ohlendorfs Hof (Konrad-Adenauer-Straße 41).



Café Luca

Das Café Luca macht bis 30. Juli Sommerpause.

Ab 31. Juli wird sonntags, mittwochs und donnerstags von 15 bis 18 Uhr wieder Kaffee, Tee und selbst gebackener Kuchen geboten (Schlesierstraße 5). Reservierungen: 26 52 97.

Bei einer offenen **Kartenrunde** am Donnerstag, 1. August, ab 15 Uhr können Mitspieler gefunden werden.

Unter dem Motto „**Mein Lieblingsbuch**“ stellen Menschen am Donnerstag, 8. August, ab 15.30 Uhr ihr Buch vor.

Zum **Café-Schnack** mit einem Mitglied des Kirchenvorstandes wird eingeladen am Donnerstag, 8. August, ab 16 Uhr.

Bei einem **Babysitter-Speed-Date** am Freitag, 9. August, von 18 bis 19.30 Uhr können Eltern einen Babysitter im Kurzgespräch kennenlernen. (Veranstaltung in Kooperation mit der Familienbildungsstätte, Anmeldung per Telefon 13 10 90.)

Der „**blau-gelbe Treffpunkt**“ lädt mittwochs von 15 bis 18 Uhr Ukraine-Flüchtlinge zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen ein. Die Aktion wird begleitet von der Initiative „Gemeinsam in Ochtersum“.





Die Chorgruppe Groß Dungen präsentiert ein vielseitiges musikalisches Programm.

Musikalisches Feuerwerk bis zum Schlussakkord

„Endlich mal wieder“ – Frühlingskonzert der Chorgruppe Groß Dungen

Unter dem Motto „Endlich mal wieder“ hatte die Chorgruppe Groß Dungen einen bunten musikalischen Reigen mit einer Mischung aus Pop, Schlager, Jazz und Gospel angekündigt. Bei zwei Konzerten Ende Mai in der Ochtersumer Aula lösten 55 Sängerinnen und Sänger, unterstützt von einer jungen Band, ihr Versprechen vor jeweils 200 Besuchern ein.

Mit „I got Rhythm“ aus dem Musical „Girl Crazy“ von George Gershwin eröffnete der Chor den Reigen. Als nächstes folgten das Gospelstück „Lord, you are good“ und der Coldplay-Popsong „Viva la vida“. Es lebe das Leben! Mit dem Lied „Für Frauen ist das kein Problem“ von Max Raabe überzeugte der Chor nicht nur musikalisch, sondern sorgte zugleich für Heiterkeit. Der Chorleiter und studierte Posaunist Stefan Mende aus Barienrode leitete zum ersten Swing-Titel „Sing, sing, sing“

über, bei dem das Publikum mindestens mit den Füßen wippte. Der Chor traute sich, nach der bekannten Melodie „Griechischer Wein“ von Udo Jürgens einen recht gewagten Text vorzutragen: „Kriech nicht da rein“. Besungen wurde ein wenig beliebter Kollege, der stets um die Gunst seines Chefs bemüht war, aber damit letztlich keinen Erfolg hatte.

Nach Liedern der Beatles, Beach Boys und Showaddywaddy ging der Gesamtchor in die Pause, während ein kleiner Auswahlchor auf der Bühne blieb und musikalisch ein Rezept für die perfekte Beziehung empfahl. In der letzten Liedzeile heißt es: Sei einfach so, wie du eigentlich gar nicht bist. Nach der Pause präsentierte Stefan Mende mit Brackes Bigband ein musikalisches Feuerwerk. Die 30-köpfige Brassband mit Schülern der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule Braunschweig spielte sich mit Titeln wie „Oye

como va“, „I feel good“, „Tequila“ und „Sunny“ in die Herzen des Publikums.

Das Liebeslied „Angels“ von Robbie Williams eröffnete den letzten Teil des Konzerts. Die Besucherinnen und Besucher jubelten bereits, aber beim nächsten Song „Mexico“ von Les Humphries begann die Halle zu kochen. Etwas ruhiger wurde es wieder bei „Ding a dong“, aber das war nur die Ruhe vor dem Sturm. Denn als zwei Chormitglieder am Ende des Cha-cha-cha „Sway“ nicht – wie das Wort es vermuten lässt – schwankend, sondern leichtfüßig, anmutig und fast schwebend ihre Tanzkünste vorführten, brandete der Jubel wieder auf. Kaum abgeebbt, brach er von Neuem los, als die jungen Chorsänger Marjorie Pabsch und Max Mende ihre Gesangskünste hingebungsvoll mit dem Hit „Shackles“ von Mary Mary vortrugen.

Jazzig sollte der Abend bei „Puttin on the ritz“ ausklingen, aber um zwei Zugaben kam die Chorgruppe nicht herum. So setzte sie den Schlussakkord mit „Better place“ von Rachel Platten. In dem Lied heißt es: Ich erzähle es der Welt, ich singe es in einem Lied: Dies ist ein besserer Platz, seit du vorbeikamst. Das Publikum feierte die Musiker mit frenetischem Applaus und verließ die Aula mit strahlenden Gesichtern. Manche mögen sich gewünscht haben: Kommt gern bald wieder vorbei.

Reinhold Köster



Fotos: Manfred Prak

Rund 400 Besucher sind begeistert von der Musikern der Chorgruppe und Brackes Bigband.

PLINSKI Malerfachbetrieb

Markus Plinski
Sierstorfskamp 10a
31137 Hildesheim
Telefon 0 51 21/6 51 63
Telefax 0 51 21/6 63 66
Mobil 01 72/402 08 52
E-Mail info@maler-plinski.de

**Der Malerfachbetrieb
Ihres Vertrauens
aus Himmelsthür**

- Ausführung sämtlicher Innenarbeiten
- Fassadenarbeiten mit eigenem Gerüst
- Wärmedämmverbundsystem (WDVS-Arbeiten)
- Kreative Wandgestaltung

**Steinofen
PIZZERIA**

05121 - 30 33 614
Himmelsthürer Str. 61 a
HI - Bockfeld
www.steinofenpizzeria.com
Geöffnet: Di.-So. 16-22 Uhr

Montag Ruhetag

Kleines Restaurant und Außerhausverkauf

Genießen Sie das italienische Original!



Fotos (4): Archiv Franz Ohlendorf



Zur Einweihung des Grillplatzes kamen so viele Gäste, dass sich lange Warteschlangen an den Getränke- und Grillständen bildeten.

Drei Spanferkel zur zünftigen Einweihungsfeier

1985 bauten Ochtersumer einen Grillplatz zur Bereicherung des Vereinslebens

Der Grillplatz liegt mitten im Schulbiologiezentrum unterhalb des Steinbergs. An dieser Stelle wurde bis in die Nachkriegszeit Ton abgebaut, mit dem in der benachbarten Ziegelei Steine gebrannt wurden. Als der Rohstoff erschöpft war, wurde der Ziegeleibetrieb eingestellt. Zurück blieb das Brachland mit der ausgemergelten Tonkuhle.



Foto: WUG-Archiv

Oben rechts, am Rand der Tonkuhle, trafen sich Ochtersumer zum Maisingen.



Gemeindedirektor Wolfgang Liebig war einer der Helfer im Bau-Team.

Auf einem Platz am grünen Hang der Tonkuhle veranstaltete der Gemischte Chor Ochtersum traditionell ein Maisingen für alle Bürger, bis dieser aufgegeben werden musste. In den 1960er- und 1970er-Jahren füllten die Firmen Jenniches aus Ochtersum und Bagger-Heinrich die mächtige Grube vor allem mit Bauschutt. 1971 wurde die Ziegelei abgerissen und das Gelände fiel im Rahmen der Eingemeindung an die Stadt Hildesheim. Das Grundstück wurde planiert und als Naherholungsgebiet ausgewiesen.

Vereine packten mit Herzblut an

Franz Ohlendorf, der mit Ochtersum sein ganzes Leben verbunden ist, engagierte sich damals im Ortsrat und war Mitglied einiger Vereine, als es 1975 erste Bestrebungen gab, die Brachfläche in diesem neuen Naherholungsgebiet neu zu beleben und einen neuen Treffpunkt zu schaffen. Er erinnert sich: „Unser einstimmiger Beschluss lautete, mit Genehmigung der Stadt in Eigenarbeit und zum Teil auf eigene Kosten einen Grillplatz herzustellen, um das Vereinsleben in Ochtersum zu fördern.“

Als es grünes Licht gab, packten die Vereine das Vorhaben mit viel Herzblut an. Zum „Freundschaftspreis“ planierte ein Tiefbauunternehmer den Platz und fasste ihn mit einem kreisförmigen Wall ein. In Eigenarbeit hoben engagierte Ochtersumer einen Entwässerungsgraben aus und legten einen Abfluss. Dabei kämpften sie mit manchen bösen Überraschungen im Boden, als zum Beispiel ein 200-Liter-Fass Altöl zum Vorschein kam oder sich wegen mangelhafter Verfüllung ein tiefes Loch im Boden auftrat.

Ohlendorf erzählt: „Die Vereine bauten einen Maschendrahtzaun und ein Eingangstor, pflanzten rundherum Büsche und mauerten eine kleine Feuerstelle.“ Ein Ortsratsmitglied erstellte als Statiker die Pläne für Unterstände

und Überdachungen und überwachte den korrekten Aufbau der Holzbalken. Zum Schluss wurden Bänke besorgt, die mit festen Sitzen verbunden waren, und ein Getränke-Pavillon wurde errichtet.

Ansturm zur Eröffnung

Als die Ehrenamtlichen schon eine zünftige Einweihungsfeier im Blick hatten, stellten sie fest: Niemand hatte an Toiletten gedacht. So kaufte der Ortsrat aus städtischen Haushaltsmitteln zwei Pavillons, einen als Geräteschuppen, den anderen für Toiletten. Für Frisch- und Abwasser musste nun ein weiterer Graben gelegt werden, der fast 50 Meter lang zum nächsten Grundstück führte. Hier wurde der Kanal mithilfe einer Zwischenuhr an die Wasserversorgung angeschlossen. Als die Freifeuerstelle 1985 eröffnet wurde, war der Ansturm der Vereine und Gäste überwältigend. Zur Feier des Tages wurden drei Spanferkel gegrillt.

Die damaligen Förderer hatten mit einer Nutzungsordnung sichergestellt, dass der Ortsrat den Verwalter bestimmen und Regelungen zu Brandschutz, Sauberkeit und Lärmschutz treffen kann, um Beeinträchtigungen für Bürger im Ortsteil zu vermeiden. So ist zum Beispiel die Nutzung auf 200 Personen begrenzt und an Feiertagen verboten. Zum Brandschutz dürfen weder Brennmaterial noch Abfälle liegengelassen werden. Zum Lärmschutz sind Musikanlagen grundsätzlich verboten, Gesang oder Krach ist ab 22 Uhr nicht mehr erlaubt.

Im Laufe der Jahre ist die Zahl der Vereine im Ortsteil geschrumpft, auch der Chor existiert nicht mehr. Doch der Grillplatz ist weiterhin gut belegt mit Gästen aus der gesamten Region. Sie schätzen die idyllische Lage und finden hier alles, was sie für eine zünftige Feier im Grünen brauchen – von der wetterfesten Überdachung bis zum Getränke-Pavillon.

Sabine Jüttner

St.-Altfriid-Gemeinde

Gottesdienste

sonntags, 11 Uhr: Messfeier
 donnerstags, 9 Uhr: Messfeier
 Dienstags, 15.30 Uhr: Rosenkranzgebet

Mi, 17.07., 18 Uhr: Ankerzeit – die Kolpingsfamilie lädt ein zu Besinnung mit Texten, Stille und Musik, anschl. Beisammensein



Treffpunkte

donnerstags, 15 Uhr: Carena-Gruppe für Menschen mit Pflegegrad
 donnerstags, 15 Uhr: Handarbeitskreis
 Mi, 31.07, 15.30 Uhr: Offenes Gemeinde-Café der Kolpingsfamilie für die ganze Gemeinde

Vorankündigungen

Am Sonntag, 4. August, wird bei der Messfeier um 11 Uhr Pfarrsekretärin Gabriele Haack verabschiedet.

Am Dienstag, 6. August, wird zum Abschluss einer Visitation eine heilige Messe mit Generalvikar Martin Wilk und Pfarrer Oliver Lellek in der Pfarrkirche St. Mauritius gefeiert. Im Anschluss ist Gelegenheit zur Begegnung.

Am Donnerstag, 8. August, wird nach der Messfeier um 9 Uhr eine Gemeindefahrt nach Grasdorf statt. Zum Abschluss wird im Atrium der St.-Altfriid-Gemeinde gegrillt.

Gemeindebüro

Das Gemeindebüro ist von Donnerstag, 18. Juli bis Mittwoch, 7. August geschlossen.

Ab Donnerstag, 8. August, ist Kathrin Hartkopf Ansprechpartnerin im Büro.

Die neuen Öffnungszeiten: dienstags, 15 bis 17 Uhr, und donnerstags, 9 bis 11 Uhr.

Sprechzeit Friedhofsverwalter Eller: mittwochs 9 bis 12 Uhr.



Die St.-Altfriid-Kirche ist täglich von 9 bis 18 Uhr für Einkehr und Gebet geöffnet. Weitere Informationen auf der Homepage.

St.-Altfriid-Gemeinde, Kurt-Schumacher-Straße 9
 Telefon 26 28 86, www.pfarrgemeinde-st-mauritius.de

Lukasgemeinde

Treffpunkte

Mi, 10.07., 19.45 Uhr: Bibel im Gespräch
 Do, 11.07., 17.30 Uhr: Besuchsdienst für Geburtstage
 Do, 11.07., 19.30 Uhr: Bastelgruppe
 Mo, 15.07., 16.30 Uhr: Literaturkreis
 Do, 25.07., 10.00 Uhr: Besuchsdienst für Neuzugezogene



Gottesdienste

So, 07.07., 10 Uhr: Gottesdienst in der Markuskirche
 So, 14.07., 10 Uhr: Gottesdienst in der Markuskirche
 So, 21.07., 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pastorin Bachstein), anschl. Kirchenkaffee
 So, 28.07., 10 Uhr: Gottesdienst (Pastor Smietana), anschl. Kirchenkaffee
 So, 04.08., 10 Uhr: Gartengottesdienst mit Taufen (Vikar Giesel)

Vormerken: Einführungsgottesdienst

Elisabeth Kulus wird am Sonntag, 18. August, um 15 Uhr in einem Gottesdienst von der stellvertretenden Superintendentin Christiane Schiwiek in ihr Amt als neue Pastorin der Lukasgemeinde eingeführt. Gleichzeitig wird Vikar Florian Giesel verabschiedet, der sein Vikariat in der Markusgemeinde weiterführt. Im Anschluss bietet ein Sektempfang die Gelegenheit, mit der neuen Pastorin und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Lukasgemeinde, Schlesierstraße 5, Tel. 26 32 08,
www.lukasgemeinde-ochtersum.de



Seit Generationen sind wir für die Menschen da.



Süßmann Bestattungen

Goschenstraße 51
 31134 Hildesheim
Tel.: 05121 - 3 48 67
info@suessmann-bestattungen.de

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Info-Broschüre an!



Für Ihre Gesundheit sind wir da.

MO-FR 08:30-13:00 | 15:00-18:30
 SA 9:00-13:00

Luisen Apotheke
 Barenroder Straße 1
 31139 Hildesheim
 Telefon: 05121 268826
info@luisen-apotheke-hildesheim.de
luisen-apotheke-hildesheim.de

Kostenloser Lieferservice

10% Rabatt*

*Bei einem Artikel Ihrer Wahl bei Ihrem nächsten Einkauf, außer auf verschreibungspflichtige Arzneimittel. Mit dem Einlösen des Coupons stimmen Sie der Speicherung Ihrer persönlichen Daten nach EU-DSGVO zum evtl. Nachweis des gegebenen Rabatts gegenüber der zuständigen Finanzbehörde zu.

*Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen



Fotos: Wolfgang Heimann



Eine Station für die Gläubigen ist das Mariendenkmal in der St.-Godehard-Straße.

Nach Stationen an Außenaltären im Ortsteil führt der Prozessionsweg die Gläubigen zurück zur St.-Altfried-Kirche, wo das Fronleichnamsfest ausklingt.

Feierlich mit Monstranz und Baldachin

Fronleichnam-Prozession der St.-Altfried-Gemeinde durch Ochtersum

60 Tage nach Ostern und damit 10 Tage nach Pfingsten feiern die katholischen Christen das Fest Fronleichnam. In manchen Bundesländern freuen sich die Menschen über einen arbeitsfreien Tag. Wo das nicht der Fall ist, werden zwar Gottesdienste gefeiert, die dazugehörige Prozession, wie in der St.-Altfried-Gemeinde in Ochtersum, wird aber zumeist auf den darauffolgenden Sonntag verlegt.

Für Katholiken ist Fronleichnam ein bedeutendes Fest. Sie glauben, dass Jesus Christus in Form von Brot und Wein zugegen wird. Es erinnert an das letzte Abendmahl, bei dem Jesus mit den Worten „Das ist mein Leib und das ist mein Blut“ den Jüngern Brot und Wein reichte.

So wurde am ersten Sonntag im Juni im Anschluss an den Gottesdienst die traditionelle Fronleichnamsprozession in Ochtersum zelebriert. Angeführt von Pfarrer Oliver Lellek, mit einer Monstranz und unter einem Baldachin, sowie einer Bläsergruppe vom Musikverein Bettmar begab sich eine große Anzahl von Gläubigen auf den Prozessionsweg. Zwei Außenaltäre, am Mariendenkmal in der St.-Godehard-Straße und in der Lucienworthstraße, dienten als Stationen, um Fürbitten zu sprechen und den sakramentalen Segen in alle Himmelsrichtungen und über die Stadt zu spenden. Wie in den Jahren zuvor wurden die Altäre auch in diesem Jahr von Familie Nagel

(Mariendenkmal) sowie Irene und Friedel Holze (Lucienworthstraße) liebevoll mit Blumen geschmückt.

Die Prozession endete traditionsgemäß in der St.-Altfried-Kirche mit einem Abschluss-Segen und dem Lied „Großer Gott, wir loben dich“. Mit vielen Stimmen gesungen, begleitet von Orgel und Bläsergruppe und unterstützt durch die Messdiener mit ihren Schellen, feierte die Gemeinde auch in diesem Jahr wieder einen eindrucksvollen Abschluss ihres Fronleichnamsfestes. Im Anschluss ließ die Gemeinde diesen besonderen Sonntag bei Fassbier und Gebrülltem ausklingen.

Wolfgang Heimann

Kindermusical: Krone der Schöpfung

Die Zuschauerreihen in der Lukaskirche waren gefüllt, als die Chöre der Sing- und Mauritiusschule Moritzberg und Mauritiusschule unter der Leitung von Ute Benhöfer das Musical „Krone der Schöpfung“ aufführten (Foto). 50 Mädchen und Jungen zwischen 5 und 17



Jahren sangen und spielten das Stück über den Umgang mit unserer Welt mit witzigen

Texten und nachdenklichen Inhalten sicher und mit viel Freude. Das Publikum belohn-

te die jungen Sängerinnen und Sänger mit großem Applaus.

Singschule

Zusammenspiel für eine lebendige Gemeinde

Vikar Florian Giesel führt neuen Vorstand der Lukasgemeinde ein

Vikar Florian Giesel gestaltete Anfang Juni einen eindrucksvollen Gottesdienst, bei dem der ehemalige Kirchenvorstand (KV) entlassen wurde und die im Frühjahr neu gewählten Mitglieder in ihr Amt eingeführt wurden. Für seine Predigt hatte Vikar Giesel den von Otto Waalkes bekannten Sketch „Großhirn an Kleinhirn“ als Grundlage gewählt. Damit beschrieb er auf humorvolle Weise das Zusammenspiel aller aktiv Beteiligten und Gruppen

Fotos: Wolfgang Heimann



Der neue Vorstand (von links): Dr. Ricarda Sievers, Hannah Schönemann, Stephan Schumüller, Dr. Andreas Lange, Martin Fritz, Ellen Blank und Bastian Behrens. (Es fehlen Inge Lähnemann und Gabriele Hupka.)



Florian Giesel begrüßt Küster Horst Brunke.

für ein lebhaftes Gemeindeleben. Ebenso beeindruckend war die musikalische Begleitung des Gottesdienstes durch Fritz Baltruweit (Gitarre) und Margarita Chopova (Orgel, Klavier).

Unter leiser Gitarrenbegleitung wurde jedes KV-Mitglied persönlich verabschiedet, was viele nicht ungerührt ließ. Sodann wurden die neuen Mitglieder mit Gottes Segen in ihr Amt eingeführt. Unter dem Beifall der Gemeinde gab ihnen Giesel für die nun vor

ihnen liegende Amtszeit gute Wünsche mit auf den Weg. Der Vikar würdigte in seiner Rede auch Pfarrsekretärin Paola Schneider und Beate Schoolmann-Baltruweit (Kirchenkreistag), die sich in den letzten sechs Jahren in besonderer Weise für das Wohl der Gemeinde engagierten. Zum Schluss wurde Horst Brunke als neuer Küster eingeführt, ehe die Teilnehmer beim Sektempfang miteinander ins Gespräch kamen.

Wolfgang Heimann



www.werben-in-hildesheim.de



PFLEGETEAM-SORSUM GMBH
Geschäftsführer Holger Rust

Ambulante Krankenpflege

individuellprofessionell

Pflege bei Ihnen zu Hause

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen, wir beraten Sie gerne!

Tel. 0 51 21 / 9 22 75 20
www.pflegeteam-sorsum.de

Sorsumer Hauptstraße 42
31139 Hildesheim





Sorgen Sie vor!

Wir beraten Sie gern in allen Fragen zu den Themen Notöffnungen, Einbruchschutz, Reparaturen und Schlüssel – auch bei Ihnen vor Ort – kostenlos. Wir bieten Ihnen moderne und günstige Sicherheitslösungen für Türen, Fenster und Terrassentüren.

Schließanlagen

nach Ihren Wünschen! Mit einem Schlüssel in jeder Ihrer Türen! Durch die Sicherungskarte haben Sie die Kontrolle. Denn die Karte verhindert, dass Unbefugte Ihren Schlüssel kopieren können.



Ihr Fachmann für Schließanlagen

Über dem Kirchhofe 1 · 31177 Harsum OT Borsum
Tel. 0 51 21 / 10 25 899



Fotos: Heinz-Peter Gerber

Die größten Wasserspiele der Welt in Dubai.



Berge auf der Halbinsel Musandam im Oman.



Orientalische Unterhaltung im Wüstencamp.

Karge Wüsten und hypermoderne Glitzerwelt

Heinz-Peter Gerber entführt sein Publikum in den zauberhaften Orient

Eine Reise ins märchenhafte Morgenland – wer wünscht sich das nicht? In der Lukaskirche nutzten rund 40 Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, die facettenreiche Welt des Orients kennenzulernen, ohne selbst einen Flieger zu besteigen. Denn der Heersumer Weltentdecker Heinz-Peter Gerber präsentierte ihnen seine Abenteuer auf der Leinwand in Bildern und Videos so anschaulich, dass man das Gefühl haben konnte, vor Ort dabei zu sein.

Gerber und seine Frau Ursula nahmen sich zwei Wochen Zeit, die touristischen Highlights der Arabischen Emirate Dubai, Abu Dhabi und Sharjah, des Königreichs Bahrain und des Sultanats Oman zu besuchen. Dabei erlebten sie magische Momente sowohl in der hypermodernen Glitzerwelt der arabischen Städte wie auch auf ihren Touren durch die karge Wüstenlandschaft und in den Bergen von Oman. Zwischendurch genossen sie den Luxus auf Traumschiffen im Persischen Golf sowie im Golf von Oman.

Das Ehepaar Gerber ließ den Prunk der Städte mit den gigantischen Skylines auf sich wirken und erhielt einen Eindruck vom unermesslichen Reichtum der Ölstaaten. Dieser zeigt sich unter anderem in einer Anhäufung von Superlativen. Drei Beispiele aus Dubai: Die 830 Meter hohe Burj Khalifa, der höchste Turm der Welt, das Luxushotel Atlantis auf einer 46 Hektar großen Anlage und die Dubai Mall, eines der größten



Ursula und Heinz-Peter Gerber in der Wüste.



40 000 Gläubige passen in die Scheich-Zayid-Moschee in Abu Dhabi.

Einkaufszentren der Welt. Wer will, kann hier an Automaten „Goldbarren to go“ erwerben und auch ansonsten alles kaufen, was das Herz begehrt, bis hin zur Schokolade aus Kamelmilch. Abu Dhabi steht dem in nichts nach. Besonders beeindruckend ist dort die Scheich-Zayid-Moschee mit Außenmaßen von 224 mal 174 Metern mit Platz für 40 000 Gläubige.

Gerbers ließen kein Abenteuer aus. Sie gönnten sich waghalsige Jeep-Safaris durch die flirrende Wüste von Al Kathim und die goldgelben Sanddünen der Wüste Hatta. Sie genossen fantastische Sonnenaufgänge und -untergänge und einen orientalischen Unterhaltungsabend im Wüstencamp mit Bauchtanz-Vorführungen. Mit einem Boot schipperten sie durch die Fjordwelt entlang der Straße von Hormus. Und sie durchquerten die faszinierende Berglandschaft des Sultanats Omans mit einem Stopp am „Herz von Oman“, wo historische Felszeichnungen mit eingeschlossenen Fossilien beweisen, dass die Hadschar-Berge vor Millionen von Jahren noch unter dem Meeresspiegel lagen.

Schließlich ließ Heinz-Peter Gerber sein Publikum filmisch noch an den weltweit größten Wasserspielen teilhaben. Unterhalb des Burj Khalifa in Dubai schießen jeden Abend auf einer Länge von 275 Metern 100 000 Liter

Wasser in die Luft. Aber nicht einfach nur so, sondern als ein imposantes Gesamtkunstwerk aus 1000 Wasserquellen, 6600 Lichtquellen, 50 Farbprojektoren, verschiedenen Musiktiteln und weiteren Spezialeffekten, zum Beispiel durch Nebelmaschinen. So entsteht eine grandiose Wasser-, Licht- und Klangshow mit spielerisch tanzenden Fontänen, die den Betrachter zum Staunen bringt. Gedanken an einen verschwenderischen Umgang mit Ressourcen darf man dabei allerdings nicht aufkommen lassen.

Inge Lähnemann vom Kirchenvorstand zeigte sich überwältigt von den vielen Eindrücken und bedankte sich mit einer Zusammenstellung von Leckereien, die einen direkten Bezug zu Gerbers Vortrag erkennen ließen. Zum Thema Leckereien darf ich noch anmerken, dass die Quiche-Variationen, die Tanja Bock und das Luca-Team während der Pause anboten, schon fast Grund genug sind, die Veranstaltungen in der Lukaskirche zu besuchen.

Alles, was Gerber zeigte und beschrieb, hat er auch in einem Buch festgehalten mit dem Titel „Zauberhafter Orient“. Es ist für 14,90 Euro im Ostfalia-Verlag sowie in Gerbers Internetshop (<http://www.heinzpetergerber.de/shop.htm>) erhältlich, ISBN 978-3-96226-029-3.

Reinhold Köster

„Sommer, Sonne, Spiel und Spaß“

Singschule, Markusgemeinde und Gäste singen gemeinsam auf der Wiese

40 Kinder und Jugendliche der Singschule Moritzberg trafen sich kurz vor den Sommerferien mit ihrer Chorleiterin Ute Benhöfer auf der sonnigen Wiese am Albert-Schweitzer-Ring. Sie gaben ihren Liedern zum Thema „Sommer, Sonne, Spiel und Spaß“ den letzten Schliff, bevor rund 50 Gäste eintrafen, die der Einladung der Markusgemeinde zum gemeinsamen Singen folgten.

Fotos: Jüttner



Die Kinder der Singschule mit ihrer Chorleiterin Ute Benhöfer (vorn rechts).



Anke Garhammer-Paul begrüßt die Gäste auf der Wiese.

Nach der Begrüßung durch Pastorin Anke Garhammer-Paul stimmten alle Teilnehmer gemeinsam den Kanon an „Froh zu sein bedarf es wenig“. Mit einem fröhlichen Durcheinander ging es weiter, als die jungen Chorsänger aus dem Kanon ausscherten und gleichzeitig das Kinderlied sangen: „Heut ist ein Fest bei den Fröschen am See“. Mit Freude beteiligten sich die Gäste an weiteren Singspielen und

Sommerliedern der Kinder, begleitet von Danny Januszkiewicz am Piano, bevor der musikalische Nachmittag zu Ende ging. Ute Benhöfer sagt: „Ich freue mich, wenn diese Veranstaltung die Vorfreude auf unsere kommenden Auftritte stärken kann und Kinder Lust aufs Mitsingen im Chor bekommen.“ Nähere Infos zur Singschule gibt es auf der Homepage www.benhoefer.de sj

Feldmeier

Feldmeier GmbH



**Ein starkes Team
in Sachen:**

- ▲ Malerarbeiten
- ▲ Trockenbau
- ▲ Wärmedämmung

Hauptstraße 27 · 31162 Bad Salzdetfurth/Heinde
Telefon 05064 / 9 51 50-0 · Fax 05064 / 9 51 50-19

ENGEL & VÖLKERS



Ochtersum : wir suchen Einfamilienhäuser Doppelhaushälften Eigentumswohnungen

HILDESHEIM
T +49 (0)5121 28 68 70 | Hildesheim@engelvoelkers.com
Andreas Schneider Immobilien e.K.
engelvoelkers.com/hildesheim | Immobilienmakler

Dirk Wunsch

Dachdeckermeister
Photovoltaik-Manager

Dach- und fachgerecht!
IHRZUVERLÄSSIGERPARTNER

- Dachdeckungen
- Abdichtungen
- PV-Anlagen
- Dachflächenfenster (Velux-Partner)
- Beratung

Schwarze Heide 6
31199 Diekholzen
Tel. 0 51 21 - 28 71 04
dirk.wuensch@web.de
www.dach-wuensch.com



Fotos: VfR

Das Sieger-Team „Heinz Garms“ mit Benedikt Schepermann, Eric Schröder, Johannes Gottwald, Tim Müller, Liam Kolbe, Nico Schleinschok, Nico Borgwardt und Raphael Butterbrodt (von links).



Die Turnierbesten von links: Tim Friedrich (bester Spieler), Raphael Butterbrodt (Torschützenkönig), und Steffen Söllner (bester Torwart).

„Wie ein großes Klassentreffen“

VfR Ochtersum veranstaltet zum 100. Geburtstag „Tag der Legenden“

Zum 100-jährigen Jubiläum hatte der VfR Ochtersum den 15. Juni zum „Tag der Legenden“ in der Fritz-Ziesener-Arena ausgerufen. Im Vorfeld wurden viele ehemalige Spieler des VfR eingeladen, um sich am Philosophenweg zu treffen, über alte Zeiten zu plaudern und beim „Kuddel-Muddel-Turnier“ mitzuspielen. Hierbei beteiligten sich auch zahlreiche aktive Fußballer, sodass fast 90 Spieler in 10 Mannschaften dabei waren. Die Freiwillige Feuerwehr Ochtersum mit Teamchef Thorsten Plötze stellte mal wieder eine Mannschaft und verkaufte sich teuer und gut.

Die Team-Bezeichnungen der ausgelosten Turnier-Mannschaften trugen diesmal die Namen der Spieler, die zu Beginn des Jahres 2024 in die „Elf des Jahrhunderts“ des VfR von einer Jury gewählt worden waren. Als Erinnerung an die bereits verstorbenen sowie als Hommage an die noch aktiven herausragenden Fußballer des Vereins gab es diese Bezeichnungen für die Mannschaften zum ersten Mal. Es spielten also diese Teams um den Titel des „Vereinsmeisters 2024“: Johann Bettray, Alfred Gentemann, Heinz Garms, Thomas Emmerling, Michael Behre, Erwin König, Fritz Ziesener, Niklas Preußner, Thomas Engelhardt und Claus Grzeskowiak. Am Ende des fast fünfstündigen Mammut-Turniers gewann das Team „Heinz Garms“ im 9-Meter-Schießen gegen das Team „Johann Bettray“.

Bei bestem Wetter gesellten sich zu den 90



Neun ehemalige Spieler der A-Jugend von Florian Preußner und Michael Hoffmann aus dem Jahr 2017 sind zum „Tag der Legenden“ gekommen. Tim Müller ist aus Flensburg angereist, Jan-Niklas Burggraf aus Hamburg, Julius Kropp aus Bayreuth sowie Tjark von Borstel und Fiete Zwingmann aus Leipzig.

Spielern im Laufe des Tages fast 150 Zuschauer. Viele Besucher kamen nach Jahren mal wieder zum VfR und die Wiedersehensfreude war riesig. Bei Bratwurst und Bier ließen die Ehemaligen mit manchen Anekdoten die alten Zeiten wieder hochleben. Nach Turnierende wurde von Dj Swen Bütthorn die Sportanlage

mit fetziger Musik beschallt, sodass die Disco-Party bis spät in die Nacht andauerte.

„Es war eine tolle Veranstaltung, die alle Erwartungen übertraf“, freuen sich die Organisatoren um den VfR-Vorstand. „Wie ein großes Klassentreffen.“

Florian Preußner/VfR

Foto: VfR



100 Jahre

„VfR-Veteranen“ nennt sich die Gruppe von acht Männern, die seit mehr als 40 Jahren mit dem Verein verbunden sind. Die ehemaligen Fußballer treffen sich regelmäßig zum Stammtisch und anderen gemeinsamen Aktivitäten und ehren ihren Verein mit eigenen VfR-Veteranen-Trikots. Thomas Engelhardt, Jochen Helmke, Marc Olias, Christian Domin, Oliver Garms, und Florian Preußner (von links) feiern mit beim „Tag der Legenden“. Es fehlen Herbert Streicher und Marc Semisch.

Foto: Jüttner



Die ältesten Vereins-Veteranen sind Dieter Ohlmann, Bernd Janetzko, Erwin König, Alfred Gentemann, Dietmar Appel, Heinz Garms und Reinhardt Garms (von links). Reinhardt Garms ist mittlerweile seit 30 Jahren Vorsitzender des VfR – ebenso lange wie sein verstorbener Vorgänger Friedrich Ziesener, zu dessen Ehren die Sportanlage 2006 in Fritz-Ziesener-Arena benannt wurde.

VfR Germania Ochtersum:

Seit 100 Jahren besteht der VfR Ochtersum, vor 50 Jahren wurde die Sportanlage am Philosophenweg eröffnet. Im Verein mit fast 400 Mitgliedern spielen 6 Herren- und 8 Jugendmannschaften Fußball, eine Damengymnastik-Gruppe trainiert in der Sporthalle Ochtersum. Nähere Infos: www.vfr-ochtersum.de

Anzeige

Veränderungen – Zeit für „TEXTILDA“

14 Jahre – eine verrückte Zeit und tolle Zusammenarbeit! Nun verabschieden wir uns von unseren Kunden in Ochtersum und danken allen von Herzen, die uns in diesen Jahren ihr Vertrauen in unsere Arbeit geschenkt haben. Aus ehemals „druckBar Hildesheim GbR“ ist Firma „TEXTILDA“ geworden, die seit 1. April von Karen Meyer-Koester in der Stephanstraße 8 in der Hildesheimer Oststadt weitergeführt wird.

Einen kostenlosen Parkplatz, der über die Einfahrt Havemann auf dem Hinterhof erreichbar ist, gibt es direkt vor dem Haus. Die Tür öffnet sich, wenn bei „REBUSCHAT Design Nr. 8“ geklingelt wird, Parterre. „TEXTILDA“ setzt eine breite Palette von Druck-Ideen um, von Textilbedruckung (Firmenlauf, Fun- Sport- und Arbeitsbekleidung) über Aufkleber, Poster, Firmencuts für Schaufenster oder Boote (auch im Großformat-Druck) bis hin zu Firmengeschenken und persönlichen Geschenkideen (Tassen, Mousepads, usw.). Dazu bieten wir langjährige Berufserfahrung, schnelle Auftragsbearbeitung und flexible Termine zur Besprechung und Abholung.

Wir freuen uns auf Anfragen per Handy 0151/149 555 36 oder E-Mail: info@textilda.de. In Kürze finden Sie nähere Infos auch im Internet: www.textilda.de



Inh. Karen Meyer-Koester (ehemals druckBar Hildesheim GbR)

**TEXTILBEDRUCKUNG
GROSSFORMATDRUCK
FOLIENCUTS
SATZ/GESTALTUNG/DIGITALDRUCK
WERBEGESCHENKE
GESCHENKIDEEN**

info@textilda.de oder 0151 / 149 555 36
flexible Terminabsprache

Stephanstraße 8 • 31135 Hildesheim





Fotos (2): VfR/Dauer

Acht Mannschaften aus der Region nehmen am Fußballturnier in Ochtersum teil.

F-Jugend des VfR siegt beim 1. Ochtersum-Cup

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des VfR Ochtersum hatten die Trainer Anna Bartsch und Roman Bieringer die Idee, ein Turnier für die F-Jugend auf die Beine zu stellen. Mit Unterstützung von Eltern und Sponsoren gelang es Ende Mai, den 1. Ochtersum-Cup der F-Jugend auf die Beine zu stellen.

Als Pavillons, Sitzgelegenheiten, Tombola, Verpflegungsstand und Spielfelder auf der Sportanlage am Philosophenweg aufgebaut waren, trafen sich acht Mannschaften aus der Region mit rund 100 Kindern zum Turnier auf dem VfR-Sportplatz. Die Turnierleitung Torben Weiterer, Turniersprecher Christoph Scholz sowie die Schiedsrichter Maik Dauer und Konsantin Rjabov sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Spiele. Für eventuelle Notfälle stand mit Christian Pfeil auch ein Arzt zur Verfügung, der zum Glück nur mit einigen Kühlpacks aushelfen musste. In den Pausen stärkten sich die jungen Fußballer am Grill und Waffel-Stand oder versuchten ihr Glück bei der Tombola.

Die VfR-Mannschaft holte sich den Gruppensieg, gewann im Halbfinale gegen den SV BW Neuhoof und siegte in einem packenden Finale gegen Eintracht Braunschweig mit 1:0 durch ein Tor von Marino Rose. „Eigentlich sollte man als guter Gastgeber sein eigenes



Die Trainer Roman Bieringer und Anna Bartsch freuen sich mit der siegreichen F-Jugend.

Turnier nicht gewinnen, trotzdem freut es mich für die Jungs und Mädchen, die heute alle eine super Leistung gezeigt haben“, sagte Trainerin Anna Bartsch, die nach dem Erfolg von ihrer Mannschaft die obligatorische Dusche mit Wassereimern erhielt. Nach dem gelungenen Turnier gibt es bereits jetzt Spekulationen um eine Neuauflage im nächsten

Jahr, dann für die E-Jugend.

Die Platzierungen des 1. Ochtersum-Cup: 1. VfR Germania Ochtersum, 2. Eintracht Braunschweig, 3. TSV Bemerode, 4. SV BW Neuhoof, 5. VfL Nordstemmen, 6. PSV GW Hildesheim, 7. MTV Wolfenbüttel, 8. TuS GW Himmelsthür.

Maik Dauer

Fotos: VfR



VfR: 2. Herren steigt in 1. Kreisklasse auf

Bereits drei Spieltage vor Saisonende konnte die 2. Herren-Mannschaft des VfR Ochtersum den Aufstieg in die 1. Kreisklasse feiern. Nach einem 4:0 Heimsieg gegen den VfL Rautenberg stand fest, dass die Mannschaft nicht mehr von Platz 2 verdrängt werden konnte und somit in der nächsten Saison eine Liga höher starten darf. Trainer Florian Preußner freut sich: „Ein toller Erfolg für diese junge Mannschaft, die sich diesen Aufstieg mit viel Training, Arbeit und Fleiß verdient hat.“

VfR